



NRW e.V.
Verband allein erziehender
Mütter und Väter



Erfolgsmodell ergänzende Kinderbetreuung

Berufstätigkeit und Familie zu vereinbaren, ist eine enorme Herausforderung – für alle Eltern. Für Alleinerziehende ist dieser Spagat oft nur unter enormen Anstrengungen zu schaffen oder nahezu unmöglich. Wenn die Schicht bis um acht Uhr geht, die Kita aber um 16.30 Uhr schließt, ist eine Erwerbstätigkeit, mit der das eigene Leben finanziert wird, nicht möglich. Die ergänzende Kinderbetreuung schließt Betreuungslücken und ermöglicht Alleinerziehenden, ein ausreichendes Erwerbseinkommen zu erwirtschaften können.

Wie funktioniert die ergänzende Kinderbetreuung?

Die ergänzende Kinderbetreuung ist ein ergänzendes Angebot zu Kindertageseinrichtungen, offener Ganztagschule und zur Ganztagsbetreuung an weiterführenden Schulen. Die Betreuung findet früh morgens, spät nachmittags, abends, am Wochenende und an Feiertagen sowie über Nacht statt.

Betreut werden Kinder im Alter von 3–14 Jahren. Ihre Betreuung erfolgt im Haushalt der Eltern durch qualifizierte Betreuer*innen, den Kinderfeen und Kobolden. Der Organisationsaufwand für Alleinerziehende wird so weit wie möglich reduziert. Eltern und Kinder können entspannte Tagesverläufe auch bei „ungewöhnlichen“ Arbeitszeiten erleben. Die Betreuung im Haushalt der Eltern verhindert „Zumutungen“ für Kinder, wie extrem frühes Aufstehen, unsichere private „Patchworklösungen“ oder Zeiten ohne Ansprechpartner/innen für Schulkinder.

Von der Hartz-IV-Empfängerin zur Fachkraft

Die ergänzende Kinderbetreuung holt alleinerziehende Frauen und Männer aus dem Transfer. Die Möglichkeit, eine Ausbildung abzuschließen oder einer auskömmlichen

Erwerbstätigkeit nachzugehen, macht aus Hartz-IV-Empfänger*innen vom Arbeitsmarkt gesuchte Fachkräfte. Wie die zweifache Mutter, die seit 2014 ergänzende Kinderbetreuung erhält, um eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin zu absolvieren. Im Oktober 2017 hat sie ihr Zertifikat erhalten. Statt von Transferleistungen des Jobcenters abhängig zu sein, ist sie ihren Kindern nun ein Vorbild: „Wenn meine Mutter es schafft, zertifizierte Krankenpflegerin zu werden, werde ich Ärztin“, sagt ihre 12-jährige Tochter. Die Gymnasiastin und ihr jüngerer Bruder erleben ihre Mutter nun ganz anders als vor vier Jahren. „Sie ist nicht mehr so gestresst und macht sich keine Sorgen mehr, wenn wir alleine sind“, sagt der 10-jährige Sohn. Denn jetzt kommt eine Kinderfee in den Haushalt der Familie, wenn die Mutter frühmorgens oder nachts arbeiten muss. Die Kinderfee betreut die Kinder, bis die Mutter nach der Arbeit nach Hause kommt beziehungsweise weckt die Kinder und bringt sie in die Schule.

So kann es gelingen

Die Stadt Essen hat die Verstetigung des Projektes „Sonne, Mond & Sterne – ergänzende Kinderbetreuung“ beschlossen. Wie die Stadt Essen die Umsetzung des Projekts und die Verstetigung der ergänzenden Kinderbetreuung begründet lesen Sie hier.

[weiter](#)

Die Finanzierung

Welche Paragraphen kann ein Jugendamt nutzen, um ein Projekt wie die ergänzende Kinderbetreuung zu finanzieren? Im Rahmen des Modellprojektes haben wir wichtige Informationen rund um die ergänzende Betreuung recherchiert. Die Ergebnisse haben wir für Sie zusammengestellt.

[weiter](#)

Die ergänzende Kinderbetreuung in der Presse

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist vor allem für Alleinerziehende eine besondere Herausforderung. Eine Lösung: die ergänzende Kinderbetreuung. Die Presse berichtet wiederholt über das Projekt des VAMV NRW und das Angebot in Essen:

ZDF Sonntags. TV fürs Leben: Ergänzende Kinderbetreuung für berufstätige Mütter - Ein Projekt in Essen

https://www.zdf.de/gesellschaft/sonntags/menschen-die-uns-praegen-muetter-102.html?fbclid=IwAR2TYfKBoh-e0HGA4NgwgM9kcV_e2qhoOCZcreL5wewFaVI08fLeaw45D6Q

ZDF heute online: Hilfsprojekt in Essen: Alleinerziehend im Schichtdienst

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/hilfsprojekt-fuer-alleinerziehende-im-schichtdienst-in-essen-100.html>

Deutschlandradio, Deutschland heute: Lässt die Politik Alleinerziehende im Stich?

<https://www.deutschlandfunk.de/deutschland-heute.1665.de.html?drbm:date=2018-08-02>

famPLUS.de: Ergänzende Kinderbetreuung: Vom Modellprojekt zum Regelangebot

<https://www.famplus.de/magazin/ergaenzende-kinderbetreuung-vom-modellprojekt-zum-regelangebot>

Westdeutsche Zeitung (WAZ): Betreuung außerhalb von Kita-Zeiten: Essen wird Vorreiter

<https://www.waz.de/staedte/essen/betreuung-ausserhalb-von-kita-zeiten-essen-wird-vorreiter-id214570391.html>

ZDF Volle Kanne: Probleme bei der Kinderbetreuung

<https://www.zdf.de/verbraucher/volle-kanne/probleme-bei-der-kinderbetreuung-100.html>

Deutschlandfunk Campus Karriere: Kinderfeen und Coaching: Jobeinstieg für Alleinerziehende

<http://www.deutschlandfunk.de/campus-karriere-das-bildungsmagazin.679.de.html>

Westdeutsche Zeitung (WAZ): Alleinerziehende erhalten Hilfe durch Betreuungsprojekt

<https://www.waz.de/staedte/essen/alleinerziehende-erhalten-hilfe-durch-betreuungsprojekt-id212146845.html>

Praxistipps für die Antragstellung

Sie benötigen aufgrund Ihrer Erwerbs- und Existenzsicherung ergänzende Kinderbetreuung? Wir haben für Sie im Rahmen unserer Modellprojekts "Sonne, Mond und Sterne" einige Praxistipps zusammengestellt, bei wem und wie Sie einen Antrag auf Übernahme der Kosten stellen können.

weiter

© Copyright 2019 VAMV Landesverband NRW e.V.